

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.05.2014

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes sowie die restlichen Anwesenden.

Ausschussvorsitzender Herr Matthias Kreck stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG:

- 1.)
 - a) Bericht des Vorsitzenden
 - b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Wahl zweier stellvertretender Schriftführerinnen
- 3.) Nachwahl in die Verbandsversammlung der ekom21
- 4.) Nachwahl in das Kuratorium des Zweckverbandes „Diakoniestation Dietzhöhlztal – Eschenburg“
- 5.) Bereitstellung von Fördermitteln zugunsten des TV Ewersbach
- 6.) Beratung und ggf. Beschluss über die Beteiligung an der Breitbandinitiative des Lahn-Dill-Kreises (Fortführung und Umsetzungsvereinbarung)
- 7.) Baulandumlegung „Erweiterung Baugebiet Gispel – Teil 1“
- 8.) Grundstücksangelegenheiten
Verkauf einer Parzelle im Gewerbegebiet „In der Heg“
- 9.) Verschiedenes

Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

1. a) Bericht des Vorsitzenden

(1) Sitzungsprotokoll vom 10.03.2014

Gegen das o.a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Ohne weitere Aussprache beschlossen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses einstimmig die Annahme des o.a. Sitzungsprotokolls.

b) Bericht des Gemeindevorstandes

(1) Neue Urnenwände für die Friedhöfe Mandeln und Steinbrücken

Der Gemeindevorstand hat die Anschaffung zwei ergänzender Urnenwände für die Friedhöfe Mandeln und Steinbrücken zum Endpreis von 13.399,40 € beschlossen. Die Urnenwände entsprechen den auf den Friedhöfen bereits verwendeten Exemplaren.

(2) Anschaffung Beamer-Leinwand für DGH Mandeln - neu

Da im DGH Mandeln - neu als einzige der Einrichtungen keine Leinwand fest installiert ist, hat der Gemeindevorstand die Anschaffung einer Leinwand zum Preis von 1.284,- € beschlossen. Die Anschaffung ist im Vorgriff auf eine entsprechende Mittelbereitstellung im 1. Nachtragshaushalt 2014 vorgesehen.

(3) Anschaffung eines Sandspielgerätes für Spielplatz „Sasenberg“

Nachdem bei der Jahresprüfung der Austausch des Sandspielgerätes dringend empfohlen wurde, hat der Vorstand die Verwaltung beauftragt, ein neues Gerät mit zwei Spielebenen zum Preis von rd. 4.300,- € zu beschaffen.

(4) Kassenprüfung durch das Amt für Revision und Vergabe

Der Kreis hat in seinem Prüfbericht Zuständigkeitsabgrenzungen innerhalb des für das Rechnungswesen eingesetzten Datenverarbeitungsverfahrens sowie der Verwahrung von Wertgegenständen bemängelt. Organisatorische Veränderungen sind veranlasst bzw. können im Bereich der EDV erst dann umgesetzt werden, wenn der gemeindliche EDV-Sachbearbeiter seinen Langzeiturlaub, der Ende März begonnen wurde, abgeschlossen hat.

(5) Aktueller Erlass des Hessischen Innenministeriums zum Thema kommunaler Finanzen

Gemäß aktuellem Erlass des Innenministeriums werden Kommunen, die über ein Defizit in ihrem Haushalt verfügen, nur noch dann eine Haushaltsgenehmigung der Aufsichtsbehörde bekommen, wenn die Jahresabschlüsse der vorlaufenden Jahre zeitnah vorliegen. Zwar verfügt die Gemeinde Dietzhölztal glücklicherweise derzeit nicht über einen solchen defizitären Haushalt. Sollte eine solche kurzfristige Rückzahlungsverpflichtung dazu führen, dass eine Unterdeckung entsteht, so könnte es in den

nächsten Jahren wiederum – wie in der Vergangenheit der Fall gewesen - notwendig werden, dass ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden muss bzw. die Kommunalaufsicht den Haushalt erst auf Grund dieser nun wesentlich schärfer gestellten Vorgaben genehmigen darf. Die Finanzabteilung der Verwaltung wurde daher beauftragt, die Fertigstellung der Jahresabschlüsse zu forcieren. Der Bericht des Jahres 2008 wurde inzwischen fertiggestellt und zur Prüfung angemeldet. Die Kommunalaufsicht hat zu diesem Jahresabschluss einen zeitnahen Termin angekündigt, um eine Vorsichtung der prüffähigen Unterlagen vorzunehmen. Der Bericht des Jahres 2009 soll bis Ende Juni auch fertiggestellt sein und zur Prüfung angemeldet werden. Ein Zeitplan für die restlichen Abschlüsse wird dann festgelegt, sobald die Kommunalaufsicht die Unterlagen für das Jahr 2008 hinsichtlich der Vollständigkeit und Prüffähigkeit gesichtet hat. Sodann wird auch geklärt, welche Zeiträume für die Prüfung durch die Aufsichtsbehörde realistisch erscheinen. Die Erstellung der Jahresabschlüsse wird durch ein Fachunternehmen unterstützt.

(6) Sanierung der Landesstraße zwischen Ewersbach und Steinbrücken

Der Hessische Verkehrsminister hat mitgeteilt, dass es aus Haushaltsgründen frühestens im Jahr 2015 zu einer Sanierung des Teilstückes der Straße komme.

(7) Schulstandorte im Gemeindegebiet

Wie der Presse zu entnehmen war, prüft der Lahn-Dill-Kreis als Schulträger derzeit flächendeckend die Betriebsfähigkeit der Schulen im Gemeindegebiet, insbesondere im Hinblick auf die Schülerzahlen. Am 28.04.2014 hat der Lahn-Dill-Kreis im Rahmen eines Schulentwicklungsgespräches allgemein über die Schulsituation in der Gemeinde Dietzhölztal informiert. Deutlich wurde dabei auch, dass die aktuellen Räumlichkeiten der Schülerbetreuung inklusive der Essenszubereitung bzw. Essenseinnahme in der Grundschule Ewersbach weiter ausbaufähig sind. Sobald der Kreis seine Überlegungen konkretisiert, will er über die Entwicklungen informieren.

(8) Beschädigungen infolge Vandalismus an der Wilhelmswarte

Ende April ist es erneut zu Beschädigungen infolge von Vandalismus an der Wilhelmswarte gekommen. Die Beschädigungen an dem Unterstand wurden inzwischen repariert. In einer Presseveröffentlichung wurde auf die unnötige gemeinschädliche Sachbeschädigung hingewiesen. Die Polizeistation Dillenburg wurde gebeten, diese Örtlichkeit in der nächsten Zeit verstärkt in den nächtlichen Streifendienst mit einzubeziehen. Die Gemeinde Eschenburg und die Stadt Haiger, die jeweils ausgebildete und uniformierte Ordnungspolizeibeamte beschäftigen, wurden um Prüfung gebeten, ob evtl. im Rahmen eines gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirkes mit der Gemeinde Dietzhölztal das dortige Personal bei uns auf gezielte Anforderungen zur Durchführung ordnungsbehördlicher

Maßnahmen eingesetzt werden könne. Die Anfrage wurde erst kürzlich versandt. Eine Antwort steht noch aus.

(9) Anschaffung von Werbeschildern für den Verkauf von gemeindlichen Bauplätzen

Für die bessere Bewerbung zur Veräußerung von Bauplätzen der Gemeinde wurden 5 Werbeschilder angeschafft.

(10) Geschwindigkeitsanzeigetafeln

Nachdem die bereits vor geraumer Zeit beschlossene Anschaffung von weiteren Geschwindigkeitsanzeigetafeln umgesetzt wurde, erfolgte inzwischen die Beschaffung und Anbringung. Die Geräte sind auch ohne Geschwindigkeitsanzeige für statistische Erhebungen einsetzbar.

(11) Kostenbeteiligung für die Teilnahme an den Fahrten der Senioren

Bereits am 17.11.2013 hat der Gemeindevorstand die Erhöhung der Kostenbeteiligung je Teilnehmer an den Fahrten von 5 € auf 10 € beschlossen. Auf Grund einer Eingabe des Seniorenbeirates hat sich der Gemeindevorstand am 17.02.2014 nochmals mit dem Thema befasst und im Ergebnis seine Entscheidung bestätigt.

(12) Ausschreibung von Stromlieferverträgen

Auf Initiative der 1. Beigeordneten Frau Theis möchte die Gemeinde Dietzhölztal einem Verbund von neun Städten und Gemeinden im Kreisgebiet beitreten, der gemeinsam die Stromlieferung für die Gebäude der Gemeinde vornimmt. Die Federführung des Projektes liegt bei der Gemeinde Hohenahr. Begleitet wird das Projekt von der Firma EMS Energieconsulting GmbH, welche im Rahmen dessen auch ein Angebot über die Durchführung der europaweiten Ausschreibung vorgelegt hat. Bei jährlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 150.000 € für die Gemeinde Dietzhölztal verspricht man sich mit dem gemeinsamen Projekt ein verbessertes Ausschreibungsergebnis. Die Kostenbeteiligung für Dietzhölztal beträgt 1.200,00 € für die Teilnahme an diesem Verbund.

(13) Zweckverband Mittelpunktschwimmbad

Der kürzlich tagende Zweckverband des Mittelpunktschwimmbades hat mehrheitlich beschlossen, einen Antrag an die Gemeinde Dietzhölztal zu stellen. Ziel des Antrages soll eine Änderung der Verbandssatzung sein. Demnach soll die jährliche Umlage nach der Gesamteinwohnerzahl von Dietzhölztal bemessen werden. Der Antrag liegt noch nicht vor. Sobald der Antrag vorliegt und eine verwaltungsseitige Prüfung erfolgte, wird eine Befassung der Gremien beabsichtigt.

(14) Vertretung der Gemeinde in verschiedenen Organisationen

Der Gemeindevorstand hat in eigener Zuständigkeit beschlossen, dass der Bürgermeister Andreas Thomas die Gemeinde künftig im Vorstand der Wasserwerke Dillkreis Süd, in den Ausschüssen der Kindertagesstätten aller Ortsteile und im Vorstand der Jenny und Erich Klein - Stiftung vertritt.

(15) Netzwerk Jugend Eschenburg - Dietzhölztal

Der Lahn-Dill-Kreis hat seine Beteiligung am Netzwerk Jugend mit jährlicher Kostenbeteiligung gekündigt. Die Kostenbeteiligung des Kreises läuft damit zum 31.12.2014 aus. Auf Grund der Initiative der Verantwortlichen des Netzwerkes ist es gelungen, dass die bereits finanziell beteiligte Gölkel-Stiftung den Kostenanteil des Kreises auffangen will. Darüber hinaus hat die Koordinationsrunde des Netzwerkes angedacht, den Namen Netzwerk Jugend in beispielsweise Netzwerk Familie zu ändern, da inzwischen eine deutliche Zunahme an Beratungen im familiären Bereich entstanden ist.

(16) Schließung Firma Omnical

Nach dem Zeitungsbericht über den geplanten Stellenabbau bei der Firma Omnical hat Bürgermeister Andreas Thomas ein Gespräch mit der Geschäftsführung der Firma gesucht. Dabei wurde ihm mitgeteilt, dass eine Teilverlegung des Betriebs definitiv beschlossen wurde und noch im Laufe des Jahres durchgeführt wird. Wahrscheinlich wird der komplette Produktionsbereich verlagert und nur der „Ingenieurbereich“ bleibt in Ewersbach bestehen. Bürgermeister Thomas hat der Firma die Hilfe der Gemeinde für die Sicherung der verbleibenden Arbeitsplätze oder auch beim Weiterverkauf / Weitervermietung der Hallen angeboten.

(17) Tagung des Feuerwehrverbandes Dillkreis

Bürgermeister Thomas besuchte eine Veranstaltung des Feuerwehrverbandes Dillkreis bei der auch sechs Dietzhölztaler Kameraden für ihre Verdienste in den Freiwilligen Feuerwehren ausgezeichnet wurden. In diesem Zusammenhang wies der Ausschussvorsitzende Matthias Kreck darauf hin, dass die Gemeinde Dietzhölztal Herr Kreisbrandinspektor Heege zum Thema Löschwasserkonzept des Lahn-Dill-Kreises zu einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse einladen möchte. Es soll versucht werden mit Herrn Heege eine Terminvereinbarung für den Juni zu treffen.

(18) Kompensationsmaßnahmen Bauleitplanung

Der Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises Abteilung Umwelt, Natur und Wasser hat mitgeteilt, dass die Kompensationsmaßnahmen, die im Rahmen von Bauleitplanungen festgesetzt wurden von den Kommunen nicht umgesetzt werden. Auch in der Gemeinde Dietzhölztal sind bei acht Bebauungsplänen diese Maßnahmen nicht, oder nicht vollständig umgesetzt worden.

(19) Ankauf Anteile der EAM

Die Frage der Finanzbeteiligung beim Erwerb der EAM-Anteile wurde bereits im letzten Jahr im Gemeindevorstand abgelehnt. Dieser Entschluss wurde der EAM mitgeteilt. Nun möchten verschiedene Kommunen ein Beratungsbüro damit beauftragen zu prüfen, ob sich ein solcher Kauf für die Kommune lohnt. Diese Vorprüfung zieht keine weiteren Verpflichtungen nach sich. Sollte sich die Gemeinde Dietzhöhlztal dieser Prüfung anschließen, so würden Kosten von ca. 16.000,00 € für das Büro anfallen. Ausschussvorsitzender Kreck erläuterte, dass er sich beim Lahn-Dill-Kreis auch bereits länger mit diesem Thema befasst habe. Man solle sich sehr gut überlegen ob man sich nicht doch dieser Maßnahme anschließe. Bürgermeister Thomas ergänzte, E.ON habe signalisiert, dass man auf eine Entscheidung aus Dietzhöhlztal bis zur Sommerpause warten könne.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses einigten sich darauf, diesen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen. Bis dahin kann man sich zum Thema informieren und dann in der Sitzung darüber beraten. Auch könnten Vertreter der Firma E.ON eingeladen werden, die das Konzept noch einmal im Ausschuss erläutern können.

2. Wahl zweier stellvertretender Schriftführerinnen

Die Verwaltungsmitarbeiterin Frau Susanne Fey wird bald über einen längeren Zeitraum hinaus nicht bzw. nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Da Frau Fey in verschiedenen Gremien zur stellvertretenden Schriftführerin gewählt wurde, ergibt sich hieraus die Notwendigkeit ergänzend stellvertretende Schriftführer zu wählen.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 05.05.2014 die Verwaltungsmitarbeiterinnen Frau Alexandra Heinrich und Frau Carolin Dietermann zu stellvertretenden Schriftführerinnen des Gemeindevorstandes gewählt. Gleichzeitig empfiehlt der Gemeindevorstand die Wahl der beiden Mitarbeiterinnen zu stellvertretenden Schriftführerinnen in sämtlichen Ausschüssen sowie in der Gemeindevertretung. Beide Mitarbeiterinnen haben sich im Falle einer Wahl dazu bereit erklärt diese Aufgaben zu übernehmen.

Ohne weitere Aussprache beschloß der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig die Wahl von Frau Alexandra Heinrich und Frau Carolin Dietermann zu stellvertretenden Schriftführerinnen im Ausschuss.

3. Nachwahl in die Verbandsversammlung der ekom21

Vor Beratung der Tagesordnungspunkte 3 und 4 verließ Herr Bürgermeister Andreas Thomas gemäß § 25 HGO das Sitzungszimmer.

Die Gemeinde Dietzhöhlztal ist Mitglied der ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen. Gemäß Verbandssatzung der ekom21 wählt jede Mitgliedskommune einen Vertreter / eine Vertreterin sowie einen Stellvertreter zur Entsendung in ihre Verbandsversammlung.

In ihrer Sitzung vom 18.05.2011 wählte die Gemeindevertretung der Gemeinde Dietzhöhlztal den damaligen Bürgermeister Herrn Stephan Aurand als Vertreter in die Verbandsversammlung der ekom21 sowie Frau Hildegund Theis zu dessen Stellvertretung. Herr Aurand teilte dem Gemeindevorstand mit, dass er mit Wirkung vom 01.04.2014 auf eine weitere Ausübung des Mandats verzichtet.

Um die freigewordenen Stelle neu zu besetzen hat der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 28.04.2014 entschieden, Herrn Bürgermeister Andreas Thomas der Gemeindevertretung zur Wahl in die Verbandsversammlung der ekom21 vorzuschlagen.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die Wahl von Bürgermeister Andreas Thomas zum Vertreter der Gemeinde Dietzhöhlztal in der Verbandsversammlung der ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen.

4. Nachwahl in das Kuratorium des Zweckverbandes „Diakoniestation Dietzhöhlztal – Eschenburg“

Die Gemeinde Dietzhöhlztal entsendet einen Vertreter in das Kuratorium des Evangelischen Zweckverbandes „Diakoniestation Dietzhöhlztal – Eschenburg“. In seiner Sitzung vom 10.05.2010 hat die Gemeindevertretung den damaligen Bürgermeister Herrn Stephan Aurand zum Vertreter der Gemeinde Dietzhöhlztal in diesem Kuratorium ernannt. Herr Aurand teilte dem Gemeindevorstand mit, dass er mit Wirkung vom 01.04.2014 auf eine weitere Ausübung des Mandats verzichtet.

Der Gemeindevorstand hat sich mit dieser Thematik in seiner Sitzung vom 28.04.2014 befasst und schlägt der Gemeindevertretung vor die frei gewordene Stelle im Kuratorium durch Herrn Bürgermeister Andreas Thomas neu zu besetzen.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die Wahl von Herrn Bürgermeister Andreas Thomas zum Vertreter der Gemeinde Dietzhöhlztal Kuratorium des Zweckverbandes „Diakoniestation Dietzhöhlztal – Eschenburg“.

Zu Beginn der Beratung zu Tagesordnungspunkt 5 nahm Herr Bürgermeister Andreas Thomas an der Sitzung teil.

5. Bereitstellung von Fördermitteln zugunsten des TV Ewersbach

Der TV Ewersbach hatte im Sommer 2013 einen Antrag an die Gemeinde Dietzhöhlztal auf Übernahme von 50 % der Kosten zur Sanierung der Stützmauer an

der Kaiser-Wilhelm-Halle gestellt. Diesem Antrag wurde von Seiten der Gemeinde stattgegeben und es wurde im 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 bei der Kostenstelle 142.01 ein Zuschussbetrag in Höhe von 32.500,00 € für den TV Ewersbach eingestellt.

Die Umsetzung der Maßnahme wurde allerdings erst 2014 durchgeführt. Mittlerweile hat der TV Ewersbach der Verwaltung die Rechnungsbelege der Baumaßnahme vorgelegt. Die Sanierung der Stützmauer kostet insgesamt 68.789,47 €. Der zugesicherte 50 %ige Zuschuss der Kosten beläuft sich somit auf 34.394,74 €. Da die Mittel allerdings im Ergebnishaushalt 2013 veranschlagt waren, sind im Haushaltsplan 2014 keine Haushaltsmittel für diesen Zweck vorgesehen. Es bedarf einer erneuten Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2014 durch die Gemeindevertretung.

Der Gemeindevorstand bestätigte seine Beschlussempfehlung aus 2013 und empfiehlt im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 Zuschussmittel für den TV Ewersbach in Höhe von 34.400,00 € für die Sanierung der Stützmauer bereitzustellen.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 34.400,00 € als Zuschuss für den TV Ewersbach, u.a. zur Sanierung der Stützmauer an der Kaiser-Wilhelm-Halle.

6. Beratung und ggf. Beschluss über die Beteiligung an der Breitbandinitiative des Lahn-Dill-Kreises (Fortführungs- und Umsetzungsvereinbarung)

Die Gemeinde Dietzhöhlztal hat bereits mit entsprechenden Beschlüssen der Gemeindevertretung der Teilnahme am Projekt Lahn-Dill-Breitband zugestimmt. Hierfür wurden bereits im Haushaltsplan 2014 bei der Kostenstelle 143.01 Mittel in Höhe von 28.000,00 € bereitgestellt.

Die Gemeindevertretung hatte beschlossen, dem Ausbau eines flächendeckenden, bedarfsgerechten Hochgeschwindigkeitsnetzes im Kreisgebiet (mit wenigen Ausnahmen) in gemeinsamer kommunaler Verantwortung im Zuschussmodell beizutreten. Dieses Zuschussmodell wurde nun durch das Einschalten eines Projektleiters sowie eines Rechtsanwaltsbüros weiter konkretisiert. Auch wurde eine Fortführungs- und Umsetzungsvereinbarung in Ergänzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur kommunalen Zusammenarbeit entwickelt.

Bei der Finanzierung des Projektes hat der Lahn-Dill-Kreis eine Übernahme von 50 % der Kosten in Aussicht gestellt, falls die beteiligten Kommunen die anderen 50 % übernehmen. Bei dem vereinbarten Verteilungsschlüssel käme auf die Gemeinde Dietzhöhlztal ein maximaler Zuschussbedarf von 88.100,02 €, zuzüglich Mehrwertsteuer - sofern diese anfällt - (=104.839,02 €) zu. Diese Kosten wären auf 3 Jahre zu planen und verteilen sich wie folgt: 2014 = 11.720,00 € (13.946,80 € inkl. MwSt.); 2015 = 40.000,00 € (47.600,00 € inkl. MwSt.) und 2016 = 36.380,02 (43.292,22 € inkl. MwSt.).

Der Gemeindevorstand hat diesen Sachverhalt in seiner Sitzung am 05.05.2014 beraten und empfiehlt der Gemeindevertretung der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Nach kurzer Beratung empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung, dem Abschluss der dem Aufbau eines flächendeckenden zukunftsfähigen Hochgeschwindigkeitsnetzes/Breitbandnetzes dienenden Fortführungs- und Umsetzungsvereinbarung in Ergänzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit (Fortführungs- und Umsetzungsvereinbarung) zuzustimmen.

Zugleich empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig den vorgesehenen Finanzierungsbetrag in Höhe von 88.100,02 €, zzgl. gegebenenfalls MwSt. bei der Aufstellung der kommenden Haushaltspläne zu berücksichtigen.

7. Baulandumlegung „Erweiterung Baugebiet Gispel – Teil 1“

Frau Margarete Diehl ist an die Gemeinde herangetreten und beantragt die Umlegung ihres Grundbesitzes im Bereich des Bebauungsplans „Erweiterung des Bebauungsplans Gispel“ zu einem Bauplatz. In diesem Zuge kann die Gemeinde mit relativ geringem Aufwand bis zu 8 oder 9 Bauplätze schaffen und dort den angedachten Spielplatz auf der im Bebauungsplan vorgesehenen Fläche rechtssicher umzusetzen. Diese Umlegungsanordnung nach § 46 BauGB ist durch die Gemeindevertretung zu beschließen.

Es wird davon ausgegangen, dass ein Teil der Bauplätze bereits zügig genutzt werden wird. Auch kann so der geplante Spielplatz an der Stelle realisiert werden, wo er bereits im Bebauungsplan von 1999 vorgesehen war. So könnte bereits in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden. Bei den Voraussetzungen für die Lage des Spielplatzes war es wohl in den letzten Beratungsrunden in 2013 zu Kommunikationsfehlern gekommen. Es war nicht bekannt, dass bei dem jetzt geplanten Standort der Bau ohne Probleme möglich ist, in der vorher angedachten Lage aber eine Bebauungsplanänderung erforderlich gewesen wäre.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 05.05.2014 der Gemeindevertretung empfohlen, die Umlegungsanordnung nach § 46 BauGB zu beschließen.

Ohne weitere Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung, die Umlegungsanordnung nach § 46 BauGB zu beschließen.

8. Grundstücksangelegenheiten

9. Verschiedenes

a. Tischvorlage Sanierung Kindergarten Rittershausen:

Am Gebäude des Evangelischen Kindergartens Rittershausen besteht ein großer Sanierungs- und zusätzlicher Raumbedarf. Die Evangelische Kirchengemeinde Ewersbach als Träger des Kindergartens möchte das Architekturbüro Bierbach damit beauftragen, einen Entwurf für eine Sanierung und einen Anbau des vorhandenen Gebäudes zu erstellen. Mit Schreiben vom 07.05.2014 bittet die Evangelische Kirchengemeinde Ewersbach um eine Übernahme der Hälfte der dabei anfallenden Planungskosten durch die Gemeinde.

Nach Rücksprache des Bauamtsleiters, Herrn Michael Schneider, mit dem Architekturbüro Bierbach fallen voraussichtlich Planungskosten in Höhe von 15.000,00 – 20.000,00 € an. Der Anteil der Gemeinde Dietzhölztal würde sich demnach auf ca. 7.500,00 – 10.000,00 € belaufen. Mittel sind im Haushaltsplan 2014 nicht eingestellt.

Die Ausschusmitglieder waren einstimmig der Meinung, dass Reparaturarbeiten wie z.B. an einem undichten Dach ohne Frage durchgeführt werden müssen. Allerdings stellt sich die Frage inwiefern tatsächlich Erweiterungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Hier müsste zuerst einmal die demographische Entwicklung und die zukünftige Auslastung des Kindergartens geprüft werden.

Fraglich ist auch inwieweit die Gemeinde die Arbeit des Architekturbüros beeinflussen kann oder ob die Gemeinde nur den Zuschuss zahlt und sich mit dem Ergebnis zufrieden geben muss.

Die Ausschusmitglieder des Haupt- und Finanzausschusses waren sich einig, dass über diesen Antrag in der Sitzung nicht abgestimmt werden soll. Bis zur nächsten Sitzung sollten belastbare Zahlen über die Entwicklung der Kinderzahlen vorgelegt werden. Mit diesen Zahlen soll dieser Antrag dann auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gestellt werden. Dabei ist eine Gesamtübersicht über die Kindertagesstätten aller Ortsteile vorzulegen.

In den anderen beiden Ausschüssen sowie der Gemeindevertretung soll dieser Punkt unter Bericht des Gemeindevorstandes angesprochen werden.

- b. Ausschussvorsitzender Herr Matthias Kreck erkundigte sich, ob in der Vergangenheit durch den Gemeindevorstand bereits Initiativen oder Maßnahmen zu einer besseren Anbindung an den Rothaarsteig erfolgten. Der Gemeindevorstand verneinte dies.
- c. Ausschussvorsitzender Herr Matthias Kreck regte an, der Gemeindevorstand solle prüfen, ob sich die Gemeinde Dietzhölztal als „Hochschulstandort“ werbend bezeichnen dürfe oder ob dies ein geschützter Begriff sei und welche Voraussetzungen der Verwendung gegebenenfalls erfüllt sein müssen.

- d. Ausschussvorsitzender Herr Matthias Kreck erkundigte sich, ob der Gemeindevorstand Kontakt zur Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill (GFG GmbH) aufgenommen habe um über mögliche Lösungen der Hausarztversorgung in Dietzhöhlztal zu sprechen. Bürgermeister Thomas erläuterte, dass dieses bereits länger offenkundige Problem nicht einfach zu lösen sei. Es wurden bereits Gespräche mit Herrn Bongartz von der GFG GmbH geführt. Auch andere Lösungsansätze werden verfolgt.
- e. Ausschussvorsitzender Herr Matthias Kreck erläuterte, dass er ein abschließendes Schreiben der Kommunalaufsicht zu der Thematik rund um die Verabschiedung des ehemaligen Bürgermeisters Stephan Aurand erhalten habe. Die offenen Fragen in Bezug auf die haushaltstechnische Umsetzung und der Ermessensentscheidung zum Ausschluss der Öffentlichkeit seien geklärt worden.
- f. Ausschussmitglied Herr Joachim Mohaupt stellt eine Anfrage zu einer eingezäunten Bank beim Spielplatz in Rittershausen. Um die Problematik wird sich die Bauabteilung kümmern. Es wird eine Stellungnahme des TÜV, nach einem Ortstermin im Juni erwartet.
- g. Ausschussvorsitzender Herr Matthias Kreck regte aufgrund von Wünschen verschiedener Bürgerinnen und Bürger an, diverse „Trampelpfade“ im Gemeindegebiet besser zu befestigen. Dies wäre zum Beispiel mit Treppen oder Geländer möglich. Hier müsste vor allem die Unterhaltung und haftungsrechtliche Gesichtspunkte geprüft werden.

Schriftführer

Vorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. Kreck', written in a cursive style.